



Norddeicher Straße 2-3
26506 Norden

tel +49 (0)4931.9372- 0
fax +49 (0)4931.9372-23
mail ulrichsgymnasium.norden@
landkreis-aurich.de
web www.ug-norden.de



Konzept *Berufsorientierung am Ulrichsgymnasium*

Besonders in Zeiten zunehmender Veränderungen der digitalisierten, globalisierten Arbeits- und Lebenswelt stellt die Unterstützung von Jugendlichen bei ihrer beruflichen Orientierung (BO) eine wichtige Aufgabe der Schule dar. Alle Lehrkräfte des Ulrichsgymnasiums nehmen sich dieser Aufgabe an und befähigen ihre Schüler/innen, eine reflektierte Ausbildungs-/ Studienwahl zu treffen, die zu ihren Stärken und Interessen passt. Über den Unterricht hinaus erhalten die Schüler/innen des UGN umfangreiche, altersgemäße Angebote zur beruflichen Orientierung.

Das Angebot des Ulrichsgymnasiums zur beruflichen Orientierung umfasst folgende Handlungsfelder¹:

1. Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen
2. Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen bzw. Studiengängen
3. Nutzung der Kenntnisse bezüglich des regionalen und überregionalen Wirtschaftsraumes
4. Auswertung praktischer Erfahrungen
5. Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung
6. Planung der Berufs- bzw. Studienwahlentscheidung
7. Qualifizierte Bewerbung

In diesem Konzept werden zunächst die Beiträge der einzelnen Unterrichtsfächer zur BO vorgestellt. Der Schwerpunkt der Berufsorientierung liegt im 11. Jahrgang. Neben dem zweiwöchigen Betriebspraktikum ist eine Doppelstunde im 2. Halbjahr ausschließlich der Berufsorientierung gewidmet. Ein Überblick über Inhalte dieses Unterrichts findet sich in Kapitel 2 des Konzepts. Abschließend werden außerunterrichtliche Angebote und Maßnahmen des UGN angeführt, die regelmäßig stattfinden und einen gezielten Beitrag zur beruflichen Orientierung der Jugendlichen leisten.²

¹ gemäß RdErl. d. MK vom 1.10.2018: "Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen" und „Musterkonzept zur Berufs- und Studienorientierung“ Hannover 2017

² Da es sich hierbei auch um jährlich wechselnde Angebote handelt und vorliegendes Konzept langfristiger angelegt ist, befindet sich auf der Homepage des UGN zusätzlich eine schuljahresaktuelle Übersicht.

I Beiträge der Unterrichtsfächer zur Berufsorientierung³

Biologie

- Vermittlung naturwissenschaftlicher Kenntnisse als Basis für eine Vielzahl von Berufen und Forschungsgebieten,
- Herstellen von Bezügen zu verschiedenen Berufsfeldern im Fachunterricht,
- Biologieunterricht ermöglicht, Vorstellungen über Berufe und eigene Berufswünsche zu entwickeln, die im Berufsfeld Biologie über ein Studium oder eine Ausbildung zu erreichen sind.

Chemie

- Bezug zu naturwissenschaftlich-technischen Berufsfeldern durch Erwerb spezifischer Kompetenzen; Hinweise auf die Berufsfelder erfolgen durchgängig in jeder Unterrichtseinheit durch die Lehrkraft,
- Chemieunterricht ermöglicht, Vorstellungen über Berufe und eigene Berufswünsche zu entwickeln, die im Berufsfeld Chemie über ein Studium oder eine Ausbildung zu erreichen sind.

Darstellendes Spiel

- Bezug zu theaternahen Berufsfeldern durch den Erwerb spezifischer Kompetenzen,
- Fachunterricht ermöglicht, Vorstellungen über Berufe und eigene Berufswünsche zu entwickeln, die über ein Studium beziehungsweise eine schulische, betriebliche oder duale Ausbildung zu erreichen sind.

Deutsch

- Befähigung der Schüler/innen zur fachlich sachgerechten, methodisch selbstständigen sowie kreativen Bewältigung komplexer Aufgabenstellungen: Vorbereitung auf den Übergang in einen berufsbezogenen weiteren Bildungsweg,
- wissenschaftspropädeutische Vorbereitung auf allgemeine und spezifische Anforderungen eines Hochschulstudiums,
- Bewerbungstraining: Vorstellungsgespräch, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben (Jg. 9); Muster zum Verfassen eines Motivationsschreibens und eines Lebenslaufs im Oberstufenband von P.A.U.L. D. ,
- Herstellung von Bezügen zu verschiedenen Berufsfeldern (u.a. Jg. 8: Qualifikation Lehrer/in; Sek II: Studium Germanistik; Lehramt).

³ Quellen: Bildungsbeiträge lt. Kerncurricula der Fächer, Fachschaften des Ulrichsgymnasiums

Englisch

- Bewerbungsschreiben, Lebensläufe, Bewerbungsgespräche (Jg. 10),
- Vorbereitung auf die sprachlichen Herausforderungen in Studium, Beruf und Gesellschaft (souveräner Umgang mit der englischen Sprache ist zunehmend Voraussetzung für berufliche Qualifikation und beruflichen Erfolg),
- Vermittlung funktionaler kommunikativer Kompetenz, insbesondere der Mündlichkeit, sowie der interkulturellen kommunikativen Kompetenz.
- Möglichkeit der Teilnahme am „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“,
- Herstellen von Bezügen zu verschiedenen Berufsfeldern.

Erdkunde

- Vermittlung methodischer Kompetenzen, die zentrale Bedeutung in der Arbeitswelt haben (z.B. kommunikativ und kooperative Kompetenzen),
- naturwissenschaftliche, wirtschaftsgeographische und raumplanerische Schwerpunkte als wesentliche Beiträge zur Berufs- und Studienorientierung: z.B. geologische und klimatologische Grundlagen und Klimaforschung (einschließlich Forschungsmethoden) / Produktionsweisen im primären, sekundären und tertiären Sektor / Regional- und Stadtplanung (Pfeil) Herstellung von Bezügen zu verschiedenen Berufsfeldern.

Französisch

- Französische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für viele Studiengänge, berufliche Austauschprogramme und Praktika; UGN: Schüleraustausch mit dem Lycée Fabert in Metz (10.Jg.), Einzelaustausche unter Schüler/innen über das Brigitte-Sauzay-Programm,
- Erhöhung der Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt durch fundierte Kenntnisse der französischen Sprache (Frankreich ist einer der wichtigsten Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland; es gibt zahlreiche deutsch-französische Kooperationen in Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Kultur),
- Möglichkeit der Teilnahme am „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“,
- Vorbereitung auf deutsch-französische Studiengängen mit den entsprechenden Doppelabschlüssen,
- Vorbereitung auf Prüfungen im Rahmen des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen in der DELF – AG.

Geschichte

- Schulung zentraler prozessbezogener Kompetenzen: wichtiger Beitrag zum Handeln und Verstehen in einer globalisierten Welt mit gesteigerter Mobilität und neuen beruflichen Anforderungen,
- Befähigung zur gezielten Aufnahme eines Bildungsweges durch Förderung einer differenzierten und differenzierenden Wahrnehmung der Lebenswelt,
- Herstellung von Bezügen zu verschiedenen Berufsfeldern (u.a. Vorstellung historischer Hilfswissenschaften: Archäologie, Philologie...),
- Studienvorbereitung: Wissenschaftspropädeutik durch Quellenkunde, fachspezifische Methodik.

Informatik

- Vermittlung notwendiger Verfahren und Kenntnisse für die - durch die Methoden der Informatik und den Einsatz informatischer Systeme - grundlegend veränderten Arbeitsweisen in allen Berufen und Wissenschaften,
- Vertieftes Verständnis informatischer Zusammenhänge, um über das reine Anwenden hinaus kreativ, reflektiert und zielgerichtet mit Informatiksystemen arbeiten zu können,
- Vorstellung der Teilgebiete der Informatik in Jahrgang 11 mit einigen sich daraus ergebenden Spezialisierungen als Informatiker. Anhand der behandelten Themen wird ein weiterer Einblick in die Arbeit der verschiedenen Teilbereiche gegeben.

Kunst

- Bewerbungsfotos planen, erstellen und vergleichen (Jg. 9),
- Bezug zu verschiedenen Berufsfeldern durch den Erwerb spezifischer Kompetenzen,
- Ermöglichung, Vorstellungen über Berufe und über eigene Berufswünsche zu entwickeln, die über eine Ausbildung oder über ein Studium zu erreichen sind,
- Beitrag des Faches Kunst zu Schlüsselkompetenzen, die in der zukünftigen Berufswelt oder dem Studium benötigt werden: intensives Erleben von Kreativität als schöpferischer Tätigkeit, Imagination und Visualisierungsfähigkeit, das Denken in Prozessen und die Fähigkeit, das eigene Handeln in immer neuen gestalterischen Entscheidungen zu reflektieren.

Latein

- Spezifische Förderung der allgemeinen Lese-, Ausdrucks- und Diskursfähigkeit durch die intensive Beschäftigung mit Sprache, Übersetzung und Textanalyse. Jahrgangsübergreifende Schulung der Argumentationsfähigkeit; Jg. 7, v.a. 10/11: Schulung rhetorischer Fähigkeiten.
- Beiträge zum wissenschaftspropädeutischen Lernen und Arbeiten: Vermittlung von Lern- und Arbeitshaltungen wie Konzentrationsfähigkeit und Genauigkeit, Beharrlichkeit und Zielstrebigkeit, Aufgeschlossenheit und wissenschaftlicher Neugier. Jahrgangsübergreifende Erschließung wissenschaftlicher Termini, Fremdwörter. In den Jahrgängen 11-13 Möglichkeit zur Teilnahme am *Rerum Certamen Antiquarum* (RAC): Abfassung einer wissenschaftlichen Hausarbeit unter Berücksichtigung wissenschaftspropädeutischen Arbeitens.
- Möglichkeit der Teilnahme am „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“,
- Lateinunterricht zielt auf umfassende Reflexionsfähigkeit der Schüler/innen ab, die es ihnen ermöglicht, ihren eigenen Berufs- und Lebensweg selbstbestimmt zu gestalten.

Mathematik

- Vermittlung von prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen mit dem Ziel, sich auf die Anforderungen eines Studiums oder einer beruflichen Ausbildung vorzubereiten,
- Vermittlung von Problemlösestrategien und -fähigkeiten, die über das Fach Mathematik hinaus genutzt werden können,
- Schulung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

Musik

- Eröffnung von Perspektiven für verschiedene musikbezogene Berufe,
- Ermöglichung, Vorstellungen über Berufe und über eigene Berufswünsche zu entwickeln, die über eine Ausbildung oder über ein Studium zu erreichen sind.

Niederländisch

- Vorbereitung auf die sprachlichen Herausforderungen in Studium, Beruf und Gesellschaft vor dem Hintergrund der immer größer werdenden Bedeutung grenzüberschreitender regionaler Zusammenarbeit in vielen Arbeits- und Lebensbereichen,
- Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt in den Niederlanden, eine grenzüberschreitende Ausbildung und binationale Studiengänge,
- Möglichkeit der Teilnahme am „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“,
- Vermittlung von wissenschaftspropädeutischen Arbeitsweisen für das anschließende Studium und die Berufstätigkeit (Umgang mit fremdsprachigen Texten und die Verwendung der Fremdsprache als Arbeitsmittel in zukünftiger berufs- und wissenschaftsorientierter Kommunikation).

Physik

- Erfüllung des Bildungsauftrags im Sekundarbereich II: vertiefte Allgemeinbildung, Wissenschaftspropädeutik, Studierfähigkeit und Berufsorientierung (theoriegeleitete Erfahrungswissenschaft, hoher Grad an Formalisierung und Mathematisierung, spezifisches Methodenrepertoire, starke Anwendungsbezüge und hohe gesellschaftliche Relevanz),
- Schulung der Problemlösungskompetenz.

Politik-Wirtschaft

- Orientierungswissen über wirtschaftliche Akteure und Prozesse (ab Jg. 8),
- Individuelle Aspekte der Erwerbsarbeit: Beschreiben der Bedeutung von Arbeit für das Individuum, Analyse von Anforderungsprofilen (u.a. Soft Skills, Analyse von Stellenangeboten und Ausbildungswegen), Erörtern dieser auch in Hinblick auf die eigene Berufs- und/oder Studienwahl (Jg. 10),
- Arbeitsbeziehungen und -konflikte: Beschreiben dieser und Erörtern von Lösungsmöglichkeiten (Jg. 10),
- Arbeitsmarkt Europa (Jg. 10),
- Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums im Fachunterricht PW und in den BO-Stunden (Jg. 11),
- Beschäftigungs- und Produktionsstruktur: Beschreiben, Erläutern und Erörtern von Herausforderungen durch demographischen Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifischer Aspekte, sich wandelnde Produktionsstruktur, Digitalisierung und globale Arbeitsteilung, auch hinsichtlich individueller Vorstellungen und Wünsche (Jg. 11).

Religion

- Einführung in fachspezifische und fächerverbindende Arbeitsweisen, deren Beherrschung notwendige Bedingung der allgemeinen Studierfähigkeit ist,
- Schärfung der Fähigkeiten zu rationalem Argumentieren und Begründen, zur präzisen Analyse von Lebenskonzepten, Menschen- und Weltbildern sowie zur kritischen Prüfung theoriebezogener Konstrukte der Selbst- und Weltauslegung,
- Vermittlung von Kenntnissen grundlegender Elemente religiöser Zeichen- bzw. Symbolsysteme, die in kulturhermeneutischer Hinsicht für viele benachbarte Studiengänge (z. B. Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte, Musik, auch Natur- oder Sozialwissenschaften) Voraussetzung sind.

Seminarfach

- Verbesserung der Studierfähigkeit durch die gezielte Hinführung zu selbstständigem Lernen und wissenschaftspropädeutischem Arbeiten,
- Einführung in verschiedene studien-/ berufsrelevante Methoden und Arbeitsformen,
- Verfassen einer Facharbeit mit individueller thematischer Schwerpunktsetzung als praktische Vorbereitung auf die methodischen Anforderungen im Studium,
- Unterstützung bei der persönlichen Berufs- und Studienorientierung, besonders im Jg. 13.1.; ggf. in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung

Spanisch

- Bezug zu verschiedenen Berufsfeldern,
- Bewerbungsschreiben, Lebensläufe, Bewerbungsgespräche (Jg. 9),
- Spanischunterricht ermöglicht, Vorstellungen über Berufe und eigene Berufswünsche zu entwickeln, die über ein Studium beziehungsweise eine schulische, betriebliche oder duale Ausbildung zu erreichen sind,
- Möglichkeit der Teilnahme am „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“,
- Vorbereitung auf die sprachlichen Herausforderungen in Studium, Beruf und Gesellschaft: Grundlage für berufliche und persönliche Mobilität.

Sport

- Schulung der Team- und Kooperationsfähigkeit,
- Bezug zu verschiedenen Berufsfeldern,
- Sportunterricht ermöglicht, Vorstellungen über Berufe und eigene Berufswünsche zu entwickeln, die über ein Studium beziehungsweise eine schulische, betriebliche oder duale Ausbildung zu erreichen sind.

Werte und Normen

- Beitrag zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit individuell-existenziellen und gesellschaftlich-globalen Problemfeldern,
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung mit dem Ziel eines bejahenden, stabilen Ichs.

II Unterricht „Berufsorientierung“ im 11.Jahrgang

Im 11.Jahrgang ist eine Wochenstunde für die Thematisierung der Berufsorientierung vorgesehen. Am Ulrichsgymnasium wird diese als Doppelstunde im zweiten Halbjahr von der Lehrkraft des Fachs Politik-Wirtschaft erteilt.

Folgende Inhalte werden obligatorisch behandelt. Darüber hinaus orientiert sich der Unterricht stark an den spezifischen Interessen der Schüler/innen.

- Vorbereitung auf die Hausarbeit zum Betriebspraktikum / individuelle Unterstützung bei der Erstellung der Hausarbeit,
- Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums,
- Informationsveranstaltung des Berufsberaters der BA für Arbeit über „Wege nach dem Abitur“,
- Informationsquellen für die Berufswahlentscheidung,
- Eignungs- und Interessenstests,
- generelle Informationen über betriebliche Ausbildung, duales Studium, Studium an Hochschulen und Universitäten,
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten (BAföG, Stipendien),
- Stellenanzeigen,
- Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch),
- Bedeutung von Soft Skills,
- Möglichkeiten eines Gap Years (FSJ, FÖJ, BFD, Au Pair etc.).

III Außerunterrichtliche Angebote und Maßnahmen zur Berufsorientierung am UGN

Jahrgänge 5-8
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zur Teilnahme am Zukunftstag / Auswertung
Jahrgang 9
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zur Teilnahme am Zukunftstag / Auswertung • Angebot: Information am Elternabend über Anschlussalternativen nach der Sek. I (Herr Boer, Bundesagentur für Arbeit)
Jahrgang 10
<ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Ausbildungsmesse • Betriebsbesichtigung • Angebot der individuellen Berufsberatung durch Herrn Boer (BA für Arbeit; s. Anlage) und durch Fachlehrkräfte • Angebot: Information am Elternabend über alternative Schulwege nach dem 10. Jg. (Herr Boer, Bundesagentur für Arbeit) • individuelle Beratung bei der Erstellung von Bewerbungen (Klassenlehrkräfte; Lehrkräfte PW; Herr Boer)
Jahrgang 11
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines zweiwöchigen Betriebspraktikums; Vor- und Nachbereitung • Angebot der individuellen Berufsberatung durch Herrn Boer (BA für Arbeit) und durch Fachlehrkräfte • Besuch der Fachhochschule Emden - Leer am Hochschulinformationstag • Angebot zur Teilnahme an (digitalen) Hochschulinformationstagen • Angebot zur Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu betrieblichen Ausbildungen in der Region • Besuch der Ausbildungsmesse NORA • Betriebsbesichtigung • regelmäßige Informationen über aktuelle Veranstaltungen, Publikationen und Angebote zur Berufsorientierung über IServ
Kurstufe
<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Berufsberatung durch Herrn Boer (BA für Arbeit) und durch Fachlehrkräfte • regelmäßige Informationen über aktuelle Veranstaltungen, Publikationen und Angebote zur Berufsorientierung über IServ • Informationen über Studienfinanzierung und Einstellungstest im Seminarfach (13.1) • Angebot zur Teilnahme an (digitalen) Hochschulinformationstagen • Angebot zur Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu betrieblichen Ausbildungen in der Region • Jahrgang 12: Besuch der Ausbildungsmesse „Vocatium“ in Oldenburg • ggf. Angebot Jahrgang 12/13: Berufe bei der Bundeswehr - Besuch des Marinestützpunktes Wilhelmshaven („Woche der Schulen“)

Anlage

Berufsorientierung und Berufsberatung der Agentur für Arbeit

*Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit begleitet die Berufsorientierung am UGN als außerschulischer Partner aktiv und berät die Schüler*innen. Ziel ist es, präventiv und frühzeitig anzusetzen, um junge Menschen beim Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium bestmöglich zu unterstützen.*

*Mit dem Abitur bietet sich den Schüler*innen eine große Auswahl an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Aus gut 450 Ausbildungsberufen und über 9000 Studienoptionen mit Bachelorabschluss kann eine Wahl getroffen werden. Das ist verwirrend und oft unübersichtlich.*

*Unser zuständiger Berufsberater, Herr Michael Boer, ist für die Schüler*innen ab Klasse 9 während der Schulzeit jeden Dienstag und Mittwoch direkt an der Schule erreichbar.*

In den Beratungsgesprächen stehen Ideen für den ganz persönlichen Berufsweg nach dem Abitur im Mittelpunkt. Kostenlose Testverfahren können die Entscheidungen begleiten und helfen, sich eigene Fähigkeiten und soziale Kompetenzen sowie berufliche Vorlieben und Interessen bewusst zu machen. Auch alternative Schulwege nach der Mittelstufe können besprochen werden. Eltern sind eingeladen, ihre Kinder zu Beratungsgesprächen zu begleiten.

Die Berufsberatung unterstützt die Berufsorientierung im Unterricht mit themenbezogenen Vorträgen und Lernsequenzen.

Die Berufsberatung gibt zudem Hilfestellung bei Bewerbungen für Ausbildung, duales Studium oder Studium. Im Einzelfall können finanzielle Fördermöglichkeiten geprüft werden.